

2026 bietet starke Aussichten

Auf der Partnertagung zeigt sich KNV überzeugt, dass im nächsten Jahr der Markt anziehen wird

Neue Förderungen, neue Produkte und ein besseres Markumfeld. Wir sprachen dazu mit Gerald Nußbaumer, Vertrieb und Marketing, und Alexander Wagner, Produktmanager von KNV.

IKZ: Wie stellt sich der Wärmepumpenmarkt für Sie im nächsten Jahr dar?

Nußbaumer: Mit der neuen Wärmepumpenförderung und unseren Produktneuheiten erwarten wir 2026 ein Aufschwungsjahr für die gesamte Branche. Gemeinsam mit unseren Partnern werden wir die Wärmewende in Öster-



Gerald Nußbaumer, Vertrieb und Marketing.

reich weiter beschleunigen und die Position von NIBE als führende Marke für nachhaltige Heizlösungen weiter ausbauen.

IKZ: Werden die neuen Förderungen auch dazu beitragen?

Nußbaumer: Davon gehen wir aus. Von 2026 bis 2030 stellt der Bund jedes Jahr 360 Millionen Euro zur Verfügung. Insgesamt also 1,8 Milliarden. Wärmepumpen werden mit einer Förderung von maximal 7.500,- Euro unterstützt. Zusätzlich kann man bis zu 5.000,- Euro für eine Tiefenbohrung bekommen. Auch eine thermische Solaranlage zusätzlich wird gefördert. Im Mehrgeschoßigen Wohnbau richtet sich die Förderung nach der Leistung.

IKZ: Das heißt, die Politik stellt die Förderungen diesmal langfristig auf?

Nußbaumer: Das sieht so aus und im November beginnt die Registrierung für Endkunden. Grundsätzlich sind für uns die Beträge in Ordnung, das zahlt sich für Endkunden schon aus, in eine Wärmepumpe zu investieren.



Alexander Wagner, Produktmanager.

Und diese Förderung ist eben auch längerfristig angelegt, konstant über mehrere Jahre. Das entspricht im Endeffekt dem, was die ganze Heizungsbranche fordert, dass man eben kein Auf und Ab mehr hat, sondern, dass man wirklich konstant planen kann. Damit kann sich die Branche erholen und es gibt wieder ein stetiges Wachstum. Am Wichtigsten ist aber eindeutig die Planbarkeit. Und es geht hier nicht nur um die Wärmepumpen, sondern um die ganze Heizungsbranche.

Dass die letzte große Forderung so nicht ewig laufen würde, war klar. Wenn man sich die Statistiken genau ansieht, sieht man, dass diese riesige Geldmenge gar nicht soviel zusätzliches Geschäft gebracht hat. Es hat also nicht soviel mehr

Menschen dazu gebracht zu investieren, als die Förderungen davor.

IKZ: Welche Wärmepumpen sind bei Ihnen am meisten nachgefragt?

Wagner: Grundsätzlich ist die Marktverteilung in Österreich so, dass wir ungefähr 85 Prozent Luft/Wasser-Wärmepumpen verkaufen - das gilt für die gesamte Branche und 15 Prozent Solemaschinen. Dieser Trend bleibt auch erhalten. Bei uns geht es ein bisschen mehr Richtung Sole, weil wir da immer schon sehr stark waren und hier Marktführer sind. Luft/Wasser ist natürlich in der Sanierung stark, weil es das einfachere System ist. Hier muss man keine Bohrungen durchführen oder Kollektoren verlegen. Beides ist gerade im innerstädtischen Bereich problematisch.

IKZ: Wie funktioniert Ihre Smart Price Adaption?

Wagner: Wir waren bei diesem Thema einer der ersten Anbieter überhaupt, die das umgesetzt haben. Bis vor kurzem gab es nur ganz wenige Stromanbieter, die die dafür notwendigen flexiblen Tarife angeboten haben. Seit Anfang 2025 müssen alle Stromanbieter in Österreich mit mehr als 100.000 Kunden einen dynamischen Stromtarif anbieten. Dies ist eine gesetzliche Pflicht nach dem Energiewirtschaftsgesetz (§ 41 a) und daher ist auch die Nachfrage daran gestiegen. Durch die Stromnutzung zu günstigeren Zeiten ergeben sich Kosteneinsparungen von bis zu 20 Prozent. Im Wesentlichen funktioniert es so, dass die Leistung nach unten geregelt wird, wenn der Strompreis hoch ist. Da wird dann das Gebäude als Speicher benutzt und zu billigeren Zeiten wird dieser Speicher dann wieder aufgefüllt. Auch bei der Warmwasserbereitung wird das so gehandhabt. Es geht aber nicht zu Lasten des Komforts, das ist enorm wichtig.

IKZ: Welche technologischen Entwicklungen sehen Sie noch bei der Wärmepumpe?

Wagner: Man muss sagen, der Kälte-Kreislauf an sich ist ja bekannt. Das ist keine Hexerei und die Technik dahinter ist

ausgereift. Es geht zunehmend um die Steuerung. Damit soll sichergestellt werden, dass der Verbrauch möglichst niedrig ist – bei maximalem Komfort. Wir haben hier auch schon den nächsten Schritt gewagt. Es ist dieses Jahr eine neue Raumtemperaturregelung eingeführt worden, der sogenannte Smart Room Comfort, der mittels KI auf maschinellem Lernen basiert. Das heißt, man hat die gesammelten, anonymisierten Daten aller über 200.000 mit dem Internet verbundenen NIBE Wärmepumpen genommen und in den letzten 14 Jahren analysiert, welchen Einfluss Sonneneinstrahlung, Temperaturverlauf über den Tag, Nutzungsverhalten

etc. haben. Die Regelung bezieht auch die aktuelle Raumtemperatur und aktuelle Außentemperatur mit ein. Außerdem wird der „Fahrplan“ alle 15 Minuten neu berechnet und aktualisiert. Im Wohnbereich herrscht dadurch ein konstantes Wohlfühlklima.

Nußbaumer: Ein ganz wichtiger Punkt ist etwa bei den Luftwasserwärmepumpen das Thema Schall. Gerade im dicht bebauten Gebiet ist dies enorm wichtig. Die modernen Geräte werden immer leiser, aber manchmal reicht schon, dass die Nachbarn die Außeneinheit sehen. Daher werden auch Geräte, die keine Außeneinheit mehr haben, immer wichtiger wer-

den. Wir haben auch eine Abluftwärmepumpe im Programm, die genau das bietet. In Skandinavien ist das das meistverkaufte Konzept. Wir sind jetzt gerade dabei, dieses Konzept in der DACH-Region zu etablieren. Denn wir halten das für eine echte Alternative zur Luftwasserwärmepumpe.

Bilder: KNV

www.knv.at

KNV PARTNERTAGUNG 2025

Rund 140 Partnerinstallateure aus ganz Österreich folgten der Einladung von KNV Energietechnik zur diesjährigen Partnertagung in Traunkirchen am 9. Oktober 2025. Begleitet wurde das Team von KNV durch Vertreterinnen und Vertreter der schwedischen Muttergesellschaft NIBE. Unter dem Motto „Better together“ präsentierte das Unternehmen seine Strategie für das kommende Jahr – mit einem klaren Fokus auf Wachstum, Digitalisierung und Produktoffensive. Besonderes Interesse galt den zahlreichen Produktinnovationen, die ab 2026 schrittweise auf den Markt kommen.

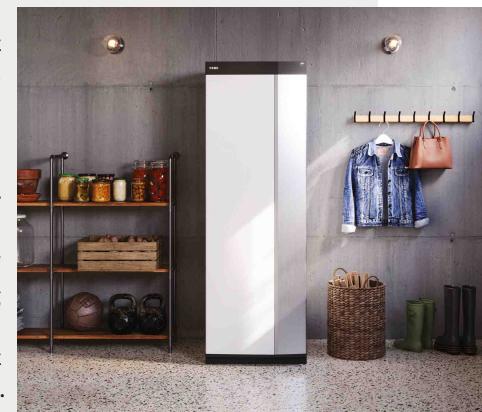
Die **S1157 / S1257** Sole/Wasser-Wärmepumpe setzt auf bewährtes Design mit neuer Technik. Dank Propan (R290) als Kältemittel, mehrstufigem Sicherheitskonzept und erweitertem Leistungsbereich (5–18 kW) setzt sie neue Maßstäbe in puncto Effizienz und Sicherheit. Bei der 5-kW-Variante ist aufgrund des geringen Kältemittelinhalts keinerlei zusätzliche Sicherheitsmaßnahme erforderlich. Bei den Modellen von 8 bis 18 kW sorgt hingegen ein mehrstufiges Konzept für Sicherheit und durch das Kältemittel auch für Zukunftssicherheit. Eine Abluftleitung führt im Leckagefall das austretende Propan sicher ins Freie, während ein volumenstromüberwachter Ventilator für kontrollierte Luftführung sorgt. Gemeinsam gewährleisten diese Maßnahmen maximale Betriebssicherheit. Eine Leckagedetektion mit wartungsfreiem Sensor und flexible Abluftführung ermöglichen eine einfache Installation. Zudem steht für die Leistungsgrößen von 5 bis 13 kW künftig auch die passive Kühlung zur Verfügung – für noch mehr Komfort an warmen Tagen.

Eine ideale Wahl für Großprojekte ist die **S1357** Großwärmepumpe Sole/Wasser. Mit 30 bis 120 kW Heizleistung pro Gerät, hohem Vorlauftemperaturbereich und der Möglichkeit, durch die Kaskadierung mit bis zu 8 Geräten eine Heizleistung von 960 kW zu erreichen, ist sie dafür ideal. Das neue Reglerkonzept SMO S50 wurde speziell für die Kaskadenregelung entwickelt und ermöglicht jederzeit einen klaren Überblick über den Betriebszustand und die wichtigsten Parameter der gesamten Anlage. Mit nur einem Fingertipp lassen sich die Details der einzelnen Wärmepumpen anzeigen. Der SMO S50 erlaubt nicht nur Kaskaden mit Erdwärmepumpen, sondern auch Kombinationen mit Luft/Wasser-Systemen – ebenso lassen sich reine Luft/Wasser-Kaskaden problemlos realisieren.

Die **VWM S500** ist eine sehr leistungsstarke Energiezentrale für die Kombination mit Luft/Wasser-Wärmepumpen. Sie verfügt über ein Gesamtvolumen von 500 Litern (inkl. Puffer) und liefert eine Zapfmenge von 390 Litern. Ideal für enge Platzverhältnisse, in denen kein separater Warmwasserspeicher untergebracht werden kann, und trotzdem viel Warmwasser benötigt wird. Dank der integrierten Regelung der S-Serie sind alle smarten Funktionen bereits enthalten.

Die neue **Hydrobox** ist die ideale kompakte Lösung für Systeme mit Luft/Wasser-Wärmepumpe und eigenem Brauchwasserspeicher. Dank Vorverkabelung gestaltet sich die Montage besonders einfach. Das neue einstellbare 3-Wege-Ventil sorgt für noch mehr Flexibilität, da der Anschluss für Warmwasser und Heizung frei wählbar ist. Durch die hydraulische Überarbeitung und die neue Pumpe weist die Hydrobox einen geringeren hydraulischen Widerstand auf und ermöglicht höhere Durchflüsse als bisher.

Die **S735C** Abluft-Wärmepumpe vereint Heizung, Warmwasserbereitung, Lüftung und aktive Kühlung in einem kompakten All-in-One-Gerät. Sie nutzt dafür die in der Raumluft enthaltene Energie, gewonnen aus Sonneneinstrahlung, Körperwärme oder Abwärme von Elektrogeräten, und sorgt gleichzeitig für frische Raumluft mit Wärmerückgewinnung. Dank kompakter Bauweise lässt sich die Wärmepumpe schnell und einfach im Innenbereich installieren – eine Außeneinheit ist nicht nötig. Ideal für Einfamilienhäuser, Reihenhäuser oder Wohnungen zwischen 50 und 260 m².



Die S1257 setzt auf R 290 und erweiterte Leistungsbereiche.